

Gas- u. Wasserleitungen 1, elektr. Anlagen 1, Mobil., Geschirr, Auto 1, Waren 1 199 969, Debit. 940 066, vorausbez. Versich. 19 970, Wechsel 291 232, Effekten 24 272, Kassa 2192. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. 563 000, do. Tilg.-Kto 500, do. Zs.-Kto 731, R.-F. 200 000, Delkr.-Kto 150 000, Oscar Schimmel-Unterstütz.-F. 60 000 (Rüchl. 5176), Kredit. 1 179 789, Interimskto 48 292, Talonsteuer-Res. 16 000, Tant. an Vorst. etc. 12 875, do. an A.-R. 5250, Div. 150 000, do. unerhob. 525, Vortrag 6232. Sa. M. 4 393 196.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.- u. Handl.-Unk. 297 210, Brennmaterial 79 893, Steuern u. Abgaben 23 853, Verluste 5475, Zs. 51 615, Wechsel- u. Debit.-Zs. 55 345, Talonsteuer-Res. 3000, Effekten 1037, Abschreib. 134 039, Reingewinn 179 533. — Kredit: Vortrag 12 938, Fabrikat.-Kto 777 931, Wechsel- u. Debit.-Zs. 40 134. Sa. M. 831 003.

Kurs Ende 1899—1913: In Berlin: 110.50, —, —, 70.25, 145, 149.75, 132.50, 128.10, 115, 122.25, 135, 152, 156, 134, 108 $\frac{1}{2}$ %. — In Dresden: 110, 95, —, —, 144, 150.50, 130, 128, 115, 121, 135, 152, —, 135, 108 $\frac{1}{2}$ %. — Aufgelegt im Okt. 1899 durch Berliner Bank, Berlin u. Günther & Rudolph, Dresden. Erster Kurs in Berlin am 11./11. 1899: 110.50%. Nr. 1601—2000 seit Aug. 1911 lieferbar.

Dividenden 1896/97—1912/13: 8, 5, 5, 5, 1, 1 $\frac{1}{2}$, 5, 8, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 10, 9, 9, 10, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: G. Rohn, E. Vollrath.

Prokuristen: H. E. Uhlmann, Ing. Gust. Kluge.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Geh. Komm.-Rat Lucas, Berlin; Stellv. Bank-Dir. W. Oberländer, Chemnitz; Carl Chrambach, Berlin; Hugo Schimmel, Pasing b. München; Fabrik-Dir. Paul Schönherr, Chemnitz; G. Hoyer, Schönebeck; Bank-Dir. Pilster, Berlin; Dir. Siems, Flöha.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank; Dresden u. Chemnitz: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Sondermann & Stier Akt.-Ges. in Chemnitz.

(Firma bis 26./10. 1912: Deutsche-Werkzeugmaschinen-Fabrik vorm. Sondermann & Stier.)

Gegründet: 11./11. 1872. **Zweck:** Fortbetrieb und Erweiterung des unter der Firma Sondermann & Stier in Chemnitz bestehenden Fabriketablissemments. 1898 wurde das an das Etablissement der Ges. anstossende Fabrikgrundstück der Firma Osk. Schimmel & Co. A.-G. für M. 205 000 erworben und darauf eine neue, Nov. 1899 in Betrieb gesetzte Fabrikanlage errichtet. Die Neubauten bestehen in Montierungswerkstätte, Schmiede- u. Modellhaus, Verwaltungsgebäude, Kessel- und Dampfmasch.-Anlage. Das ganze Werk wird von einer Dampfmasch. von 500 HP., für 12 Atmosph. Kessel-Überdruck u. ca. 300 HP. städt. elektr. Kraft getrieben. Vier Dynamomaschinen von 100 u. eine solche von 130 HP. besorgen ferner den gruppenweisen elektr. Antrieb der Masch. in den Werkstätten. Produziert werden Karusseldrehbänke neuester u. leistungsfähigster Konstruktion, Horizontal-Bohr- u. Fräsmasch., freistehende Radialbohrmasch., Stossmasch. etc. 1906/07 Erricht. einer neuen Betriebs- u. Montagehalle, Erweiterung der Kesselanlage, welche Bauten 1908 mit einem Kostenaufwand von M. 339 063 beendet wurden, gedeckt aus bereiten Mitteln. 1911/12 u. 1912/13 Reorganisat. des Betriebes sowie des Fabrikprogramms; Zugänge auf Anlage-Konti hierfür zus. ca. M. 400 000. Aufträge waren 1909/10 sehr schwer u. infolge der scharfen Konkurrenz nur zu gedrückten Preisen hereinzuholen; 1910/11 besserten sich die Verhältnisse etwas, sodass ein Bruttoüberschuss von M. 132 560 erzielt u. reichliche Abschreib. (M. 128 105) vorgenommen werden konnten; restl. M. 4454 wurden vorgetragen. 1911/12 belief sich der Bruttogewinn inkl. M. 4454 Vortrag auf M. 165 426, wovon M. 163 939 zu Abschreib. u. M. 1486 zum Vortrag verwendet wurden. Im J. 1912/13 haben die Umsatzziffern eine Steigerung von 40% erfahren und stieg der Bruttogewinn auf M. 301 096, wogegen die Abschreib. M. 296 356 erforderten, die Talonsteuer-Res. erhielt 4000, der Gewinnrest von M. 739 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Kapital: M. 1 700 000, und zwar M. 1 050 000 in 3500 Vorz.-Aktien (Nr. 1—3500) à M. 300 und M. 650 000 in 650 Vorz.-Aktien Serie II (Nr. 3501—4150) à M. 1000 lt. G.-V.-B. v. 6./6. 1898, übernommen seitens der Credit- u. Spar-Bank zu Leipzig zu 112.50%, angeboten den Aktionären v. 1.—11./7. 1898 zu 117.50%; auf je M. 6000 alte Vorz.-Aktien entfielen 3 neue. Diese neuen Aktien sind ab 1./7. 1898 div.-ber. Die 1897 noch in Umlauf befindlich gewesenen 46 alten Aktien à M. 300 wurden in 23 Vorz.-Aktien à M. 300 zus.gelegt. Urspr. A.-K. M. 2 100 000, festgesetzt lt. G.-V. v. 5./4. 1884 bezw. 11./6. 1885 auf M. 1 113 000 lt. G.-V. v. 12./4. 1890 auf M. 1 056 900 in 3477 Vorz.-Aktien u. 46 alten Aktien à M. 300.

Genussscheine: 500 Stück auf Namen lautend, wurden in je 1 Stück den Zeichnern von je M. 500 Teilschuldverschreib. lt. G.-V.-B. v. 29./5. u. 30./6. 1888 gewährt. Die Genussscheine, welche am Reingewinn in der unter Gewinnverteilung genannten Weise teilnehmen, können ab 1915 getilgt werden, und zwar durch Zahlung des 25fachen Betrages des durchschnittlich in den letzten 25 Jahren erhaltenen Gewinnanteils. Im Falle der Liquidation der Ges. erhalten zunächst die Inhaber der Vorz.-Aktien den vollen Betrag ihrer Stücke, ein etwaiger Rest wird zur Hälfte an die Inhaber der Vorz.-Aktien, zur Hälfte an die Inhaber der Genussscheine verteilt, soweit diese eben nicht vorher getilgt sind.

Hypoth.-Anleihe: M. 600 000 in 4% hypoth. Teilschuldverschreib. von 1895 à M. 500, lautend auf den Namen der Credit- u. Spar-Bank in Leipzig. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1905 durch jährl. Ausl. bezw. Rückkauf von 1% auf 1./10. Sichertgestellt durch hyp. Eintragung. Kurs Ende 1898—1913: 101, 98.50, —, —, 94, 95.50, 94.75, 97.50, 98, 95.50, 96.50, 98, 96.50, 94.25, 89, 80%. Notiert in Dresden u. Leipzig. Lt. Bilanz sind hiervon im Verkehr M. 552 000.